

Konferenzprogramm

Vormittag	
09:15 Uhr	<p>Begrüßung <i>Pierre Cockshaw, Leiter der Königlichen Bibliothek Belgien.</i></p> <p>Einführung <i>Evelyne Luctkens, Vorsitzende der Association Belge de Documentation</i></p>
09:30 - 10:30 Uhr	<p>Information Professionals in Europa: Fortschreitende Erfahrungen</p> <p>Reorganisation Berufsständischer Gesellschaften <i>Roger Bowes, Leitender Geschäftsführer von ASLIB, UK</i> <i>ASLIB hat sich von einer berufsständischen Gesellschaft, die wissenschaftliche Zeitschriften herausgibt zu einem Geschäftsunternehmen entwickelt, das aktuelle und konkurrenzfähige Produkte produziert, die eine professionelle Gesellschaft unterstützen.</i></p> <p>Bibliotheca Apostolica Vaticana <i>Paul Gabriele Welson, Bibliothekar an der Bibliotheca Apostolica Vaticana, Italien</i> <i>Die Vatikan-Bibliothek hat eine riesige Sammlung und setzt sich zum Ziel, daß man leicht und umfassend darauf zugreifen kann. Es werden der aktuelle Stand der angewandten Technik und die zukünftigen Pläne für deren Entwicklung vorgestellt.</i></p>
10:30 - 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 12:00 Uhr	<p>Qualität und Recht: Kann man sie ignorieren?</p> <p>Einführung des ISO 9000 Standards im Bibliotheks- und Informationswesen <i>Elisa Garcia-Morales, Generalsekretärin von SEDIC: Teilhabende Direktorin von Infoarea, Spanien</i> <i>1994 wurde eine Arbeitsgruppe zum Qualitätsmanagement in der SEDIC geboren. Ziel war, Qualitätsmanagement in Bibliotheks- und Informationsdiensten zu untersuchen und zu unterstützen. Seitdem haben die Professionals dieses Sektors ihr Wissen davon erweitert. Da es keinen echten Marktdruck gibt, ist die Einführung von Quality Management Systemen und der Erwerb von ISO 9000 Zertifizierungen noch nicht Realität geworden. SEDIC hat einen aktuellen Führer herausgegeben, der Professionals ein besseres Verständnis von ISO 9000 Standards vermittelt.</i></p> <p>Harmonisierung von Nutzer- und Urheberrechten in der Informationsgesellschaft. Entwurf der EU-Richtlinie vom 10. Dez. 1997 und Aktivitäten der Bibliothekare <i>Michèle Lemu, Rechtsanwältin und Bibliothekarin, Compagnie de Saint-Gobain, Frankreich</i> <i>Beim Versuch, den Schutz von Werken (vornehmlich im Internet) zu harmonisieren und Nutzerrechte an eine elektronische Umgebung anzupassen, gefährdet die Richtlinie die Interessen von Autoren, Nutzern von Informationsdiensten und Netzwerkoperatoren. Die Arbeit von Information Professionals ist direkt berührt von der Anwendung dieses Textes: Wird es erlaubt sein, Texte aus dem Internet herunterzuladen, sie zu reproduzieren und zu verbreiten, ohne Gebühren zu bezahlen?</i> <i>Es ist wesentlich, die in der der Richtlinie vorgesehenen Bedingungen zu kennen, da die Mitgliedsstaaten sie vor dem 30. Juni 2000 in nationales Recht umsetzen müssen: Um die Interessen der Information Professionals vor den Europäischen Autoritäten zu vertreten.</i></p>
12:00 – 14:00 Uhr	Mittagessen

	Nachmittag
14:00 – 15:00 Uhr	<p>Knowledge Management</p> <p>Die Rolle der Unternehmensbibliothek im Wissensmanagement-Prozeß <i>Margareta Nelke, Managerin der Tetra Pak Forschungs- und Auskunfts-Bibliothek, Schweden.</i> <i>In externe Informationen zu investieren ist sehr profitabel für ein Unternehmen. Dennoch wird diese wertvolle Information nicht immer in systematischer und effizienter Weise organisiert. Es wird eine Strategie zur Organisation externer Informationen entworfen und die Rolle einer Unternehmensbibliothek im Wissensmanagement-Prozeß beschrieben.</i></p> <p>Vom Information Management zum Wissensmanagement in KMU: Spielen Bibliothekare/Dokumentare eine Rolle? <i>Dr. Maria Joaquina Barrulas, Direktorin des CITI-Zentrums für Technische Informationen für Industrie und Forschung von INETI; Koordinatorin des MIDAS-NET-nodes für Portugal.</i> <i>Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) lagen bei der Anwendung integrierter Informationmanagement-Strategien zurück. Der Begriff Information Management wurde von vielen im Sinne von IT Management gebraucht, was bedeutet, daß die Informations-Inhaltsdimension unterschätzt wird. Dennoch offenbart die Verfügbarkeit der Internettechnologie und ihr wachsender Gebrauch um Intranets aufzubauen den KMU, daß Wissen ihr wertvollster Aktivposten ist. Die aktuelle Rolle von Unternehmensbibliothekaren und –Dokumentaren wird mit zukünftigen Entwicklungen dargestellt.</i></p>
15:00 – 15:30 Uhr	Pause
15:30 – 16:30 Uhr	<p>Elektronische Information</p> <p>Untersuchung der Märkte für elektronische Informationsdienste in 17 Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums 1997 (mit Prognosen für 1998) <i>Dr. Sabine Graumann, Leiterin der Abteilung Information und Dokumentation, Infratest Burke GmbH & Co, München, Deutschland</i> <i>Der Vortrag faßt zusammen und erläutert die wichtigsten Resultate der MSSTUDY, die 1997 für die Europäische Kommission durchgeführt wurde. Ihre Ziele waren, eine Übersicht über die Größe, Struktur und die Dynamik der Märkte für elektronische Dienstleistungen in ganz Europa sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite zu geben. Es werden Lücken und Ungleichgewichte in Angebot und Nachfrage ebenso dargestellt, wie neue und voraussichtlich erfolgreiche Aktionslinien.</i> <i>Untersuchte Länder: UK, Frankreich, Deutschland, Italien, NL, Schweden, Dänemark, Norwegen, Finland, Belgien, Spanien, Portugal, Österreich, Luxembourg, Griechenland, Irland und Island.</i></p> <p>Elektronische Informationsdienste, Was ist los in Belgien und Europa? <i>Toon Lowette, GRID, Beratung, Belgien</i> <i>Zum zweiten Mal gibt eine Untersuchung der Europäischen Union und der Mitgliedsstaaten einen einheitlichen Überblick über die Industrie für elektronische Informationsdienste: Nachfrage, Angebot, Stärken, Schwächen, zukünftige Entwicklungen. Toon Lowette (GRID Beratung) präsentiert die belgischen Ergebnisse.</i></p>
16:30 Uhr	A.B.D.-B.V.D. Award
17:00 Uhr	Drinks

Hinweise für Teilnehmer

Datum: Dienstag, 9. März 1999
Ort: Salle Lippens, Königliche Bibliothek von Belgien, Boulevard de l'Empereur 2, B – 1000 Brüssel
Sprachen: Simultanübersetzungen in Niederländisch, Französisch und Englisch

Anmeldung

- **Gebühren**

	ABD-BVD	Nicht-Mitglieder	ECIA/VVBAD
Konferenz	frei	5.000 BEF (DM 250,-)	2.500 BEF (DM 125,-)
Mittagessen	1.500 BEF	1.500 BEF	1.500 BEF (DM 75,-)

Die Gebühren beinhalten die Konferenzteilnahme, die Getränke und die Proceedings. Für Teilnehmer, die nicht ABD-BVD-Mitglieder sind und die keinen Rabatt erhalten, beinhaltet der Tagungsbeitrag eine ABD-Mitgliedschaft für 1999.

- **Anmeldung**

per Post: Association Belge de Documentation / Inforum '99
1683 Chaussée de Wavre, B-1160 Brüssel
per Fax: 0032 . 2. 206-5583
per e-mail: **Erreur! Source du renvoi introuvable.**

- **Bezahlung**

Möglichst in bar oder per Scheck direkt vor Ort nur in BEF oder EURO, andere Währungen werden nicht akzeptiert.

- **Stornierung**

Angemeldete Teilnehmer, die nicht teilnehmen können, können bis max. 24 Std vor Tagungsbeginn eine Ersatzperson an das Sekretariat melden. Nach dem 26. Februar 1999 werden Stornierungen nicht mehr akzeptiert. Danach wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 800 BEF erhoben.

- **Information**

Für weitere Informationen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit der Association Belge de Documentation:
Tel.: +32.2.675-5862 Fax: +32.2.206 5583 Email: ABD-Inforum@syneq-doc.be

Anmeldeformular

bitte vor dem Ausfüllen kopieren und zurücksenden

Name :	Surname :
Function :	
Company/ Institution :	
Address :	
Tel : Fax : Email :	
I want to register for Inforum '99 : for the conference for the lunch (*)	
I am member of the ABD - BVD: yes / no (*)	
I am member of the ECIA / VVBAD : yes / no (*)	
I pay BEF by check / by bank transfer / upon invoice reception (*)	
Date :	Signature
(*) cross out where inappropriate	